

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr 170.

Montag, den 17. December.

1832.

Erklärung

des von der Universität Leipzig erwählten Abgeordneten zum bevorstehenden Landtag in Dresden *).

Zu dieser Erklärung seh' ich mich durch das genöthigt, was über jene Wahl sowohl vor, als nach derselben, theils mündlich, theils schriftlich gesagt worden. Denn schon unterm 9. November, also beinahe vier Wochen vor dem Wahltage (4. December), meldete ein voreiliger Correspondent der allgemeinen Zeitung dem Publicum, daß ich gewählt sey, und fügte eine Bemerkung hinzu, die eben nicht wohlgemeint war. Ich erkläre demnach ein für allemal, daß jene Wahl, wiefern sie auf mich gefallen, mit eben so unerwartet, als unerstrebt kam.

Wie håt' ich wohl erwarten dürfen, daß die Universität — eine geistige Körperschaft, deren hoher Beruf die Beförderung eines stetigen Fortschritts auf dem Gebiete der Wissenschaften ist — zu ihrem Abgeordneten für den bevorstehenden Landtag einen Mann erwählen würde, den seit Jahr und Tag mehre öffentliche Blätter als einen Freund des Stabilismus und des Absolutismus mit der größten Bitterkeit angeklagt haben? Zwar ist diese Anklage nichts weiter als

* Aus Nr. 99 des „Waterland's" mitgetheilt.
D. Red.

eine elende Verleumdung, gleich jener eines altgriechischen Philosophen, daß er ein Verächter der Gottheit und ein Verführer der Jugend gewesen. Allein man weiß schon, wie es in der Welt zu gehen pflegt. Noch heute gilt der alte Spruch: Calumniare audacter! semper aliquid haeret. Ich könnt' es also Niemanden übel nehmen, wenn er glaubte, es müsse doch etwas an der Anklage seyn, da sie so laut und so dreist erhoben worden.

Dem sey indes, wie ihm wolle — ich selbst mußte auch wünschen, nicht gewählt zu werden. Die Gründe dieses Wunsches lagen theils in der Vergangenheit, theils in der Gegenwart.

Als ich vor mehren Jahren zum erstenmal im Namen der Universität an der landständischen Versammlung in Dresden theilnahm: fühlte ich mich als Mitglied des vormaligen, verfassungsmäßig so isolirten, Prälaten-, Grafen- und Herren-Collegiums so unvermögend, auf eine wirksame und heilsame Weise in die landständischen Verhandlungen einzugreifen, daß ich ein Gelübde that, nie wieder eine solche Mission anzunehmen. Nun haben sich zwar seitdem die Umstände bedeutend verändert. Das Königreich Sachsen hat eine neue und bessere Verfassung und mit derselben auch der Universitäts-Deputirte eine neue und bessere Stellung in der land-

kändischen Versammlung erhalten. Alle auf der andern Seite haben sich auch die Ansprüche an die Mitglieder einer solchen Versammlung gewaltig gesteigert. Ja, es giebt Ungestüme, die so überspannte und so ungerechte Forderungen an einen Volksvertreter machen, daß ein gewissenhafter und besonnener Mann nicht einmal den Willen haben kann, solchen Anforderungen zu genügen, wenn er auch das Vermögen dazu hätte. Mit Recht sagt daher ein anderer Correspondent derselben Zeitung: „Ein Volksvertreter müßte wahrhaft übermenschliche Kraft und Einsicht haben, wenn er alles das leisten sollte, was unsre Tagespolitiker von ihm verlangen.“ Ich aber habe leider nur menschliche Kraft und Einsicht.

Hiezu kommt noch ein anderer Umstand. Der bevorstehende Landtag ist der erste, der nach der neuen Verfassung gehalten wird. Er ist also berufen, diese Verfassung erst recht in's Volks- und Staatsleben einzuführen. Da wird es nun manches schwierige Problem zu lösen und, wie natürlich, auch viel Unzufriedne geben, wenn die Probleme nicht nach ihrem Sinne gelöst werden. Und da ich, wie gesagt, nur menschliche Kraft und Einsicht habe: so bin ich auch weit von der Einbildung entfernt, als könnt' ich jene Probleme zur allgemeinen Zufriedenheit lösen.

Aus diesen Gründen und aus andern, die ich hier mit Stillschweigen übergehe, weil sie meine Privat-Verhältnisse betreffen, muß' ich wünschen, nicht gewählt zu werden. Und aus eben denselben Gründen, nicht aus falschem Stolze, hab' ich mich auch um keine Wahlstimme beworben, weder unmittelbar, noch mittelbar, da ich ohnehin wußte, daß die Universität meiner nicht bedurfte, um einen ihrer würdigen Abgeordneten zu wählen; weshalb ich meine eigne Wahlstimme einem Andern gab.

Was sollt' ich aber thun, nachdem die Uni-

versität mich einmal gewählt und mir dadurch einen so ausgezeichneten und ehrenvollen Beweis ihres Zutrauens gegeben hatte? — Die Wahl abzulehnen, würde als eine Art von Undankbarkeit erschienen seyn. Ja, meine politischen Gegner würden, unbekannt mit den wahren Gründen der Ablehnung, darin wohl gar ein Zeichen von Menschenfurcht oder von Gleichgiltigkeit gegen das Heil des Vaterlandes gefunden haben. Solchen Verdacht durft' ich nicht an mir haften lassen. Denn Furcht vor Menschen braucht kein redlicher Mann zu haben; und gleichgiltig gegen das Heil des Vaterlandes soll kein guter Bürger seyn. Ich nahm also an, nicht im Vertrauen auf eigne Kraft, sondern im Vertrauen auf Den, dessen Kraft auch in dem Schwachen mächtig ist.

Uebrigens sind die politischen Grundsätze, die mir als Leitsterne bei meiner landständischen Thätigkeit dienen sollen, kurz und bündig ausgesprochen, folgende:

1. Ein vernünftiges Volks- und Staatsleben durch möglichste Entwicklung aller von Gott dem Menschen verliehenen Kräfte; also
2. kein Despotismus, sondern ein freies Bürgerthum, weil ohne dieses kein vernünftiges Volks- und Staatsleben möglich ist;
3. keine Anarchie, sondern gesetzliche Ordnung, weil nur mit dieser ein freies Bürgerthum statt finden kann;
4. keine Revolution, weder von oben noch von unten, sondern allmähliche Reformen, weil ohne diese auch die gesetzliche Ordnung nicht bestehen kann;
5. keine Republik, weder eine aristokratische noch eine demokratische, sondern eine synkratische Monarchie, wie sie die neue Verfassung geheiligt hat, weil diese jeder heilsamen Reform den Zugang gestattet; und endlich

6. kein Ultratismus, weder rechts noch links, sondern Mäßigung in allen Dingen, weil ohne diese auch die beste Verfassung keine nachhaltige Dauer haben würde. Non nisi moderata durant.

Diese Grundsätze hab' ich seit dem Beginne meines öffentlichen Lebens gelehrt und vertheidigt. Auch werd' ich sie bis zum letzten Hauche meines Lebens lehren und vertheidigen. Sollten daher auf dem bevorstehenden Landtage Stimmen laut werden, welche diesen Grundsätzen widerstreben: so werd' ich jene Stimmen, woher sie auch tönen mögen, eben so freimüthig als unerschrocken bekämpfen, weil ich nun einmal der festen Ueberzeugung bin, daß ohne Befolgung dieser Grundsätze das Wohl des Vaterlandes nimmermehr befördert werden kann.

Da nun aber die eben ausgesprochenen Grundsätze als die meinigen den akademischen Wahlherren schon bekannt waren und diese mich denn noch gewählt haben: so muß ich voraussetzen, daß sie auch mit mir darüber einverstanden waren. Ein solches Einverständnis mit Männern, die an der Spitze der höchsten Bildungsanstalt des Landes stehn, bürgt mir auch für die Richtigkeit meiner Grundsätze, und läßt mich zugleich hoffen, daß es mir doch vielleicht gelingen dürfte, durch Befolgung derselben beim bevorstehenden Landtage etwas Gutes zu wirken, obwohl ohne Geräusch und Wortgepränge, das ich nicht liebe, weil es leicht zum Wortgezanke führt und so die kostbare Zeit verschlingt. Geht jene Hoffnung in Erfüllung, so werd' ich den 4. December des laufenden Jahres — sollt' er auch das Signal zu neuen Angriffen auf meine Person werden — als einen der schönsten Tage meines öffentlichen Lebens segnen.

Ich hoffe aber noch mehr. Ich hoffe, daß auch die Mehrheit der Landes = Abgeordneten dieselben Grundsätze mit nach Dresden bringen

und im Laufe der landständischen Verhandlungen befolgen werde, trotz manchen kleineren Differenzen, wie sie unter denkenden Männern auch bei der besten Gesinnung immer statt finden. Ich hoffe also auch, daß die Landes = Abgeordneten, im Einverständnisse mit einer gewiß wohlmeinenden Regierung, manche Last des Volkes erleichtern, manche Fessel des Gewerbes lösen, manche neue Quelle des Wohlstandes auf finden, manches alte, nicht mehr taugliche, Gesetz abschaffen und manches neue, der Zeit gemäße, Gesetz einführen, überhaupt aber nicht nur selbst schon manches Gute schaffen, sondern auch noch mehr Gutes für die Zukunft vorbereiten werden. Dann wird das ganze Land den bevorstehenden Landtag segnen, wenn gleich die Ungestümen, die nur viel fodern, ohne selbst etwas Tüchtiges zu leisten, nicht befriedigt werden sollten.

Und so ruf' ich den Landes = Abgeordneten wiederholt zu, was ich ihnen schon früher, als ich noch nicht wußte oder glaubte, daß ich die Ehre haben würde, ihr Mitabgeordneter zu werden, bei einem festlichen Bürgermahle zurief:

Den Männern, die vom Vaterlande
Berufen sind durch freie Wahl,
Zu knüpfen fester jene Bande,
Die uns umschlingen allzumal;
Den Männern, die uns wahren sollen
Des Bürgerthumes heil'ges Recht,
Die, unbestechlich, nimmer wollen,
Daß aus dem Freien werd' ein Knecht:
Den Männern, die uns neues Leben bringen,
Ein Lebehoch! Gott laß' ihr Werk gelingen!
K r u g.

Das Concert der Geschwister Strasser,
am 15. December 1832.

Der Genuß, welchen wir uns von der angekündigten musikalischen Unterhaltung der Geschwister Strasser versprochen hatten, wurde

uns nicht nur in vollem Maße zu Theil, sondern wir fanden unsere Erwartungen noch übertroffen.

Der Gesang der Geschwister **Erasser** zeichnet sich durch richtige Vertheilung der Stimmen, Sicherheit und Reinheit aus. Die Wahl der Lieder war glücklich und ganz geeignet, um uns die eigenthümlichen Schönheiten des Alpenenges zu veranschaulichen. Die gemüthvollen Melodien drangen zu den Herzen. Wir fühlten uns im Geiste in die heimatlichen Thäler der Sänger, in die großartige und doch trauliche Gebirgswelt Tyrols versetzt. Der Schnee, das herzige Schagel mit dem Strauß, der beliebte Hans mit den blauen Augen, und die Rückkehr in die Heimath, sprachen uns besonders an. Das letztere Lied, welches viel Schwierigkeit im Vortrag haben mag, wurde meisterhaft gesungen. Auch hatten die Sänger dem in diesem Blatte ausgesprochenen Wunsche, das schöne Weihnachtslied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ vorzutragen, freundlich entsprochen. Zur Verschönerung des heutigen Abends trugen noch die mitwirkenden Künstler: Dem. **Grabau**, Herr **J. B. Groß** und Herr **J. N. v. Bobrowicz** bei.

Dem. **Grabau** sang mit tiefem Gefühl und der klangvollen und reinen Stimme, die wir an ihr gewohnt sind, das einfach-schöne, für den heutigen Abend besonders passende Lied von **Eurichmann**. Herr **Groß** spielte mit bedeutender Fertigkeit und wußte seinem Instrumente herrliche Töne zu entlocken, Herr von **Bobrowicz** ließ uns seine ausgezeichnete Virtuosität

in Behandlung der Guitarre auch heute von Neuem erkennen.

Ein zahlreich versammeltes Publicum ließ den Künstlern verdienten Beifall zu Theil werden, und gewiß ging Niemand unbefriedigt von dannen. — e.

Witterungs-Beobachtungen vom 9. bis 15. December.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Barom. b. 10° + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.	nach R.		
9.	Morg. 8	28	2,4	— 0—	SW.	trübe. Nebelregen.
	Nachm. 2	—	2,1	† 2—	SW.	Nebelregen.
	Abds. 10	—	1,9	† 2,1	SW.	Nebelregen.
10.	Morg. 8	—	2,6	† 2,6	W.	dichter Nebel.
	Nachm. 2	—	2,5	† 3,7	W.	feucht.
	Abds. 10	—	1,7	† 3—	W.	trübe.
11.	Morg. 8	—	—	† 4—	W.	trübe feucht.
	Nachm. 2	—	0,2	† 4,8	W.	bewölkt.
	Abds. 10	—	1—	† 2,7	W.	bewölkt.
12.	Morg. 8	—	2,9	† 1,8	NW.	einzelne Wolken
	Nachm. 2	—	3	† 3,5	NW.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	2,9	† 3,4	NW.	trübe feucht.
13.	Morg. 8	—	1,8	† 3,6	W.	trübe feucht.
	Nachm. 2	—	1—	† 5—	W.	trübe feucht.
	Abds. 10	—	1—	† 3,7	W.	trübe feucht.
14.	Morg. 8	27	11,11	† 2—	O.	trübe feucht.
	Nachm. 2	—	11,6	† 3—	O.	trübe.
	Abds. 10	—	11,6	† 1—	O.	bewölkt.
15.	Morg. 8	—	11,5	— 0—	S.	heiter.
	Nachm. 2	—	10,7	† 1,7	S.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	9,6	† 1,3	S.	trübe windig.

Redacteur: D. **Dr. Reifner**.

Bekanntmachungen.

Freiwillige Subhastation. Von uns, dem unterzeichneten Stadtgericht allhier, soll auf Antrag Herrn **Johann Gottlob** von **Quandt** und **Cons.** das denselben zugehörige sub Nr. 374 in der **Katharinenstraße** hieselbst gelegene Haus unter gewissen von den Interessenten selbst festgesetzten, dem unter hiesigem Rathhause aushängenden Subhastationspatente beigefügten Bedingungen.

den 28. December 1832

öffentlich, jedoch freiwillig, verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Nähere über dieses, wiewohl ohne Rücksicht auf die davon nach einem Versicherungsquantum von 2000 Thlr. zur **Immobilien-Brandcasse** und nach dem bisherigen Ansätze mit 41 Thlr. 23 Gr. alljährlich

zum Stadtschulden-Eiligungsfond zu entrichtenden Beiträge, auf 10320 Thlr. gerichtlich gewür-
derte Haus und dessen Zubehörungen ist aber aus dem obenerwähnten Subhastationspatente
und dessen Beifügen zu ersehen. Leipzig, den 22. October 1832.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter.

Berger, Actuar.

Theater-Anzeige.

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Theaterfreunden kann Unterzeichneter auf die
vielfachen Anfragen die bestimmte Nachricht mittheilen, daß die hochgefeierte Künstlerin
Madame Schröder-Devrient noch im Laufe dieser Woche hier eintreffen, und in
drei ihrer ausgezeichnetesten Rollen auf hiesigem Theater erscheinen wird. Freitag, den
21. December, findet ihre erste Vorstellung als Fidelio statt, und werden alle Diejenigen,
welche bereits vorläufige Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen machten, ergebenst ersucht,
gefälligst bald im Cassa-Zimmer anzeigen zu wollen, ob sie selbe am Freitage zu behalten
gesonnen sind.

F. S. Ringelhardt.

* * Heute ist Versammlung der Deutschen Gesellschaft.

Musikalien-Auction. Der Schicht'sche Nachlaß wird Mittwoch, den 19. December,
früh um 9 Uhr versteigert.

Anzeige. Heute kommt in der Auction eine gute Vorrichtung zu einem Kochherde,
nebst kupferner Wasserpfanne, vor.

Anzeige. Heute Nachmittag kommt in der Auction eine schöne Sammlung von Kupfer-
stichen vorzüglicher Meister vor.

Blicke auf Antwerpen und Deutschlands nächste Zukunft, nebst einer prophetischen Vision

von
Visus Invisus

und seinem getreuen Collegem Invisibilis.

Motto: „Aus einem Funken wird ein großes Feuer.“
(Die Bibel.)

Geheftet, Preis 4 Groschen.

Zu haben bei Carl André, so wie in allen Buchhandlungen.

Literarische Anzeige. In der Taubert'schen Buchhandlung (neuer Neumarkt
Nr. 15) ist erschienen und für 1 Thlr. zu haben:

Neuer Leipziger Briefsteller

für das bürgerliche Leben, oder Anleitung zu der Abfassung der verschiedenen
Gattungen von Briefen, von D. H. A. Kerndörfer.

Auch findet man daselbst zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein vollständiges Lager von

schön ausgestatteten und gehaltvollen Jugendschriften

von A. Schoppe, A. Kühn, W. Reichenbach, Solbrig und überhaupt von allen
beliebtesten Jugendschriftstellern; wie auch alle Taschenbücher und andere Bücher, welche sich
sowohl für Kinder als Erwachsene zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Neue und fortgesetzte Tag- und Wochenblätter auf das Jahr 1833.
 Abendzeitung, herausgegeben von Th. Pell, nebst literarischem und artistischem
 Notizenblatt, letzteres von C. A. Böttiger. Fol., täglich eine Nummer. Preis
 für den halben Jahrgang 5 Thlr.

Constitutionelle Staatsbürgerzeitung und Insel Rügen, herausgegeben von F. Phi-
 lippi; wöchentlich 6 Nummern. Preis des halben Jahrganges 2 Thlr. 12 Gr.
 Dresdener Anzeiger, nebst gemeinnützigen Beiträgen. Täglich 1 Nummer. Preis
 für ein Vierteljahr 1 Thlr. 12 Gr.

Allgemeines Volksblatt für Sachsen und die angränzenden Länder. Herausgegeben
 von D. Schweizer und H. Schubarth. Wöchentlich ein Bogen. Preis
 des halben Jahrganges 20 Gr.

Zeitung der homöopathischen Heilkunst, von D. Schweikert. Wöchentlich zwei
 Nummern. Preis des ganzen Jahrganges 3 Thlr.

Königl. Sächs. Landtagblatt, herausgegeben von W. Krause. Bierzig Nummern
 jedesmal 1 Thlr.

Osterländische Blätter für öffentliches Leben, gesellige Unterhaltung und Opposition,
 von Spiritus Asper d. j. Wöchentlich zwei Nummern. Preis für ein
 Vierteljahr 9 Gr.

Sämmtliche Blätter sind posttäglich durch alle Postämter und wöchentlich durch alle Buch-
 handlungen für die bemerkten Preise zu bekommen.
 Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Vorzüglich empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk.

M. Reichenbach's Bildergallerie der Thierwelt, mit ausführlicher Beschrei-
 bung, jedes Heft mit 40—50 Abbildungen. Preis jedes Heftes illum. 12 Gr.,
 schwarz 6 Gr.

Von diesem in ganz Deutschland mit großem Beifall aufgenommenen naturhistorischen
 Werke, für die Jugend hauptsächlich bearbeitet, sind nunmehr schon 6 Hefte erschienen, welche
 sich besonders zu einem Weihnachtsgeschenke eignen, und wegen des so sehr belehrenden Inhalts
 nicht genug empfohlen werden können.
 E. Pönicke & Sohn, Auerbach's Hof.

**Verzeichniß geschmackvoller und nützlicher Jugendschriften, welche sich
 zu Weihnachtsgeschenken eignen und in allen Buchhandlungen
 zu haben sind.**

Kleines Bilder-A-B-C
 mit 264 Abbildungen, zweite sehr vermehrte Auflage von Chr. A. E. Kästner. 286 S. Text
 geb. 1 Thlr.

Der Bildermann,
 oder Lehren der Weisheit und Tugend in Bildern, v. Chr. A. E. Kästner. 8. mit 48 col.
 Abbildungen. geb. 1 Thlr.

Die kleine Stella und ihre Puppe.
 Ein ergötzliches und belehrendes Büchlein für kleine Mädchen, die lesen können und mit der
 Puppe spielen, von K. Blumauer. 142 Seiten mit 6 color. Kupfern. geb. 18 Gr.

Bilder der Jugend, Unschuld und Jugend,
zum Vergnügen und zur Belehrung für das Kindesalter der Knaben und der Mädchen abwechselnd und nach alphabetischer Ordnung dargestellt von H. Müller (Verfasser von Bitte Bitte). Mit 40 color. Bildern 1 Thlr. 21 Gr.

Naturhistorische Fabeln und Erzählungen,
zur belustigenden Unterhaltung kleinerer Kinder, als erste Vorbereitung zur Naturgeschichte von Louise Hölder; mit 5 color. Kupfern. 8. 250 S. geb. 1 Thlr. 4 Gr.

Kurze naturhistorische Erzählungen,
zur angenehmen Unterhaltung kleinerer Kinder. Als erste Vorbereitung zur Naturgeschichte von Louise Hölder, mit 6 color. Kupfern. 8. 327 S. Text. geb. 1 Thlr. 8 Gr.

Unterhaltende Fabeln und Erzählungen
aus der Naturgeschichte der Fische, Käfer, Insecten, des Gewächs- und Mineralreiches für kleinere Kinder von Louise Hölder; mit 6 color. Kupfern. 1 Thlr. 12 Gr.

Der Kinderkreis zu Trautmannshain,
in Erzählungen für größere Kinder von A. Blumauer. 164 Seiten mit 4 color. Kupfern. geb. 16 Gr.

Vater Reinholds Erinnerungen
an seine Kinderjahre. Von ihm selbst seinen Kindern zum Vergnügen, aber auch zur Belehrung und zum Frommwerden in einer Reihe von Erzählungen mitgetheilt. Dargestellt von Heinr. Müller. 348 Seiten mit 4 Kupfern. geb. 1 Thlr. 6 Gr.

K l a u d i e.

Eine schweizerische Familiengeschichte für die weibliche Jugend. Aus dem Englischen übersetzt von A. Engel, herausgegeben von E. Hold; mit 6 color. Kupfern. geb. 1 Thlr. 4 Gr.

Rinaldo's Reisen durch Deutschland.

Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend zur Beförderung der Vaterlandskunde. Zweite verbesserte und mit neuen Kupfern verschönerte Ausgabe. 3 Theile. 8. mit 12 col. Kupfern. geb. 4 Thlr.

Die Gefahren des Meeres,
oder Abentheuer unglücklicher Seefahrer. Zur angenehmen Unterhaltung der Jugend. Herausgegeben von G. L. Ferrer und A. Schoppe, geb. Weise; mit 6 color. Kupfern. 1 Thlr. 16 Gr.

Rudolph der Amerikaner.

Seltene Kindesliebe, allen Kindern zum Vorbilde, die Belehrung und Unterhaltung suchen. Dargestellt von H. Müller (Verfasser von Bitte Bitte) mit 4 color. Bildern. 1 Thlr. 6 Gr.

Interessante Erzählungen aus der wirklichen Welt.

Zur Unterhaltung für wißbegierige Söhne und Töchter, von D. Ferrer. 8. zweite vermehrte Auflage. 2 Theile. mit 7 color. Kupfern. geb. 1 Thlr. 16 Gr.

Die Familie Otto.

Eine Bildungsschrift für Jünglinge und Jungfrauen, von Seemann. Herausgegeben von D. E. W. Spiker. 2te Auflage. 8. mit 4 color. Kupfern. 1 Thlr. 12 Gr.

Karl der Tausendkünstler,

oder Sammlung mechanischer, magischer und Karten-Kunststücke und arithmet. Belustigungen, zur angenehmen gesellschaftlichen Unterhaltung. 7te neue und umgearbeitete Auflage von Kerndorfer. Mit 6 Kupfern. geb. 1 Thlr.

Rossmäslers, J. A., gründliche und vollständige Anweisung zum Blumenzeichnen nach Arnhold; 3te Auflage mit 30 theils color., theils schwarzen Kupfern; 2½ Bogen Text. gr. 4. in geschmackvollem Umschlag. 1 Thlr. 18 Gr.

Desselben gründliche Anweisung, zeichnen zu lernen, zum Privat- und Selbstunterricht, in einer Folge von 26 Lehrblättern nach Oeser, mit erklärendem Text. gr. 4. in saubern Umschlag. 1 Thlr. 12 Gr.

Wagner, J. J., Studien und Ideen für Landschaftszeichner, oder theoretisch-praktisches Lehrbuch über alle Theile der Landschaftszeichnung, für Freundinnen und Freunde der Kunst, nebst einer fasslichen Anweisung zur Perspective. In 26 radirten Blättern nach der Natur und den besten Meistern, und 6 Bogen Text. gr. Fol. in einer geschmackvollen Mappe. 4 Thlr. 16 Gr.
 Leipzig, im December 1832. **Carl Cnobloch.**

Empfehlenswerthe Musikalien.

Als sehr hübsche Weihnachtsgeschenke empfehlen wir nachstehende, in unserm Verlage erschienene neue Musikalien:

Bode, Ferd., Vier Lieder für eine Mezzo-Sopran oder Baritonstimme, mit Begleitung der Guitarre oder des Pianoforte. 1s Hest. Preis 12 Gr.

Stahlknecht, A. H., Sechs Geschwindmärsche, für Männerstimmen eingerichtet, mit schöner Titelvignette. Preis 10 Gr.

Desselben, Sechs Gesänge für eine Bass- oder Baritonstimme, mit Begleitung des Pianoforte. Preis 16 Gr.

Desselben, Sieben Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme, mit Begleitung des Pianoforte. Preis 16 Gr.

Köhler, Henri, Trois Galoppes pour le Pianoforte à quatre mains et seul. Preis 6 Gr.

Schubert, F. L., Variations sur le Hymne de Marseille pour le Pianoforte. Preis 12 Gr.

Desselben, Six Contredanses pour le Pianoforte. Preis 6 Gr.

E. Pönicke & Sohn, Auerbachs Hof.

Bekanntmachung.

Nachdem dasjenige Mitglied des Phönixvereins, auf dessen Leben derselbe die Summe von 5000 Thaler preuß. Courant laut Police Nr. 519 bei der wohlthätigen Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig versichert halte, am 15. d. M. mit Tode abgegangen und dadurch jene Summe zahlbar geworden ist, so sollen nach §. 17. des Planes 49 Scheine, welche anstatt der eingelieferten sogen. Richter'schen Leichenbücher ausgegeben worden, und zwar 30 sogen. Emeriti, so wie 19 sogen. steuerbare durch das Loos bestimmt werden, um mit dem sogen. steuerbaren Nr. 197, welchen die Erben des versichert gewesenen Verstorbenen besitzen, diejenigen 50 Scheine zu bilden, die aus den von der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft zu erhebenden 5000 Thlr. preuß. Cour. mit je 100 Thlr. preuß. Cour. zur Perception zu kommen haben.

Die diesfallige Verlosung vor Notar und Zeugen wird am 19. d. M. Vormittags 10 Uhr im Locale des unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, neuer Neumarkt Nr. 15, statt finden, und es werden die resp. Mitglieder des mehr erwähnten Vereins ersucht, derselben recht zahlreich beizuwohnen. Leipzig, den 17. December 1832.

Gustav Arnold Leopold Degen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Das
zwei
Lade
Nach
und
es in
gelie

eing
Urth
halte
auf
und
diese
als
gang
ich

zum
in 2
Unte
Erz

und
E

in d
Anf
zahl

Weihnachtsgeschenke.

Der Freund des Gesanges.

Sammlung beliebter und gefälliger Lieder und Arien ic.

Für Freunde des Gesanges ist gewiß diese Sammlung ein angenehmes Weihnachtsgeschenk. Das erste Heft ist fertig und für 6 Gr. zu haben. Wer auf Nummer 14 — 26, oder das zweite Heft, voraus bezahlt, erlegt nur 4 Gr. Der Preis ist so billig, daß selbst bei dem Ladenpreise der Gesang noch keinen Pfennig kostet, da das erste Heft 86 Gesänge enthält. Nach und nach sollen in dieser Sammlung alle beliebten und gefälligen Gesänge erscheinen, und damit die Liebhaber das ganze Werk nicht auf einmal zu bezahlen nöthig haben, erscheint es in Quartalheften, wovon vier einen Band bilden, über welche ein vollständiges Register geliefert wird.

Ferner:

Bergißmeinnicht, oder der Hausfreund ic.

Mehr denn 300 Familien in Leipzig haben bis jetzt den Hausfreund als Sonntagsgast eingeladen, und dieses ist gewiß der beste Maaßstab seines Werthes. Da einige Blätter, deren Urtheil als wahr anzunehmen ist, denselben als ein tüchtiges Volksblatt genannt haben, so halte ich es für nothwendig, diesen Hausfreund als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen, und auf sein Daseyn aufmerksam zu machen. Wer seine Hausbibliothek mit einem belehrenden und unterhaltenden Buche auf eine wohlfeile Weise bereichern will, kann es durch das Anschaffen dieses Volksblattes thun, da der ganze Jahrgang, aus vier Bänden bestehend, nicht mehr als 1 Thlr. kostet, wofür es alle Wochen in die Wohnung geliefert wird. Von diesem Jahrgange sind noch einige Exemplare gebunden für 1 Thlr. 8 Gr. in meiner Leihbibliothek, die ich hiermit zugleich empfehle, zu haben.

Leipzig, im December 1832.

G. H. Schröter, Petersstraße Nr. 28.

Höfliche Einladung

zum fleißigen und zahlreichen Besuch unseres Waarenlagers, das auch für diese Weihnachten in Artikeln des Luxus und der Mode in allen Zweigen und Preisen reich sortirt ist. Die Unterzeichneten werden sich ein Vergnügen daraus machen, auch bloßen Schaulustigen die Erzeugnisse ausländischer Industrie zu zeigen.

Sellier & Comp.

Anzeige. Mit heute beginnt meine Ausstellung von gut gearbeiteten

Conditorei-Waaren

und mit neuen Gegenständen vermehrt. Dies zeigt ganz ergebenst an

Leipzig, am 17. December 1832.

G. A. L. Degen, neuer Neumarkt Nr. 15.

Anzeige. Daß meine

Ausstellung von Conditoreiwaaren

in der ersten Etage des Hauses Nr. 500 auf der Reichstraße heute den 17. December ihren Anfang nimmt, zeige ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

August Schulze, sonst: Gottf. Heint. Groß.

Carl Schubert

am Markte

hält seine diesjährige

A U S S T E L L U N G

VON

Kunst-, Spiel- und Galanteriewaaren

in

D. Eckoldt's Hause,

am Barfussgässchen, eine Treppe hoch,

und erlaubt sich, dieselbe einem schätzbaren Publicum als eine große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene bestens zu empfehlen.

Alles Vorzügliche, was in diesem Fache geliefert wird, die feinsten, wie auch ganz wohlfeile Spielsachen, gute Jugendschriften und Bilderbücher, die verschiedensten Gesellschafts- und gymnastischen Spiele, Baukästen bekannter und neuer Art, und überhaupt das Neueste und Interessanteste für Knaben und Mädchen, war er bemüht, anzuschaffen.

Von Wirthschafts- und Galanterieartikeln enthält die Ausstellung unter andern ein gutes Sortiment in schön lackirten Waaren: böhmische und französische Krystall- Gläschen, neue Nachtlaternen, Platina-Feuerzeuge und geschmackvollen Damenschmuck, Beutel, Ledertaschen, die feinsten, wie auch billige Briestaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Toiletten mit silberner Einrichtung, und ganz wohlfeile Nähkästchen in Holz und Pappe, Schmuckkästchen mit Glasmalerei, weiße Holz- sachen zum Umdruck und Apparate dazu. Ein Meisterwerk von Wiener Tischler- und Stahlarbeit: das Eivoli bei Wien mit Spieluhr, und ein sehr großes Thea- trum mundi, welches jeden Abend eine andere Vorstellung zeigt, wird nebenbei Liebhabern von dergleichen Kunstfachen einiges Interesse gewähren.

Weihnachts-Ausstellung

VON

Friedrich Reichardt,

am Markte Nr. 1, erste Etage.

Durch den Beifall, welchen sich meine vorjährige Ausstellung erfreute, aufgemuntert, habe ich mich entschlossen, auch diesmal wieder eine Auswahl des Neuesten und Geschmackvollsten meiner eignen Fabrik zur öffentlichen Ansicht zu bringen.

Indem ich um recht zahlreich gütigen Besuch bitte, kann sich Jeder bei den billigsten Preisen der freundlichsten Bedienung versichert halten.

g e

wurde
eine
Erwa
Zim

mir

selbst
Stieg
Gesch
Beste
Punk
Publ

empf
ohne

hat

mit
solch

sein
Silb
Abn

Die Ausstellung geschmackvoller Spielwaaren

von
C. G. Ahnert,

auf dem Saale des Klässig'schen Kaffeehauses,

wurde den 16. dieses eröffnet, und zeichnet sich dieses Mal nicht nur wie immer durch eine Auswahl von nützlichen, angenehmen und belustigenden Gegenständen für Kinder und Erwachsene, sondern auch durch eine ganz neue Decorirung des Saals und des Zimmers als Zelte, und durch vorzüglich große neue Stücke aus.

Durch prompteste Bedienung und größtmöglichste Billigkeit werde ich bemüht seyn, dem mir zu Theil werdenden Vertrauen zu entsprechen.

Ausstellung geschmackvoller Conditorei-Waaren.

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich von heute an meine selbstgefertigten Conditoreiwaaren zum ersten Male in meinem neuen Locale, Klostersgasse, Stieglitzens Hof Nr. 172, aufgestellt habe. Dieselben zeichnen sich besonders durch kräftigen Geschmack und billige Preise aus. Die Verzierungen sind ganz unschädlich und geschmackvoll. Bestellungen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden daselbst angenommen, mit Pünktlichkeit und Fleiß gefertigt und für die billigsten Preise geliefert. Ich ersuche ein geehrtes Publicum, mich mit zahlreichem Zuspruch und Aufträgen zu beehren. A. Artus.

Als Weihnachtsgeschenke

empfiehlt exact regulirte Uhren in Silber und Gold, für Herren und Damen, mit und ohne Cylinder, desgleichen Pendul-, Tableaur- und Spieluhren

G. E. Portius, Reichsstraße, im Gewölbe Nr. 579.

L. W. Scholle, Uhrmacher,

Petersstraße Nr. 33,

hat zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager von allen Sorten

Tischuhren, Herren- und Damenuhren,

mit Cylinder und andern vorzüglichen Schappements, geschmackvoll assortirt, und empfiehlt solche zu den billigsten Fabrikpreisen.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt als passendes Geschenk

J. B. Louis, Uhrmacher,

Katharinenstraße, Reesens Haus Nr. 391,

sein wohl assortirtes Lager von Damen-, Repetir-, Cylinder- und Taschenuhren in Gold und Silber, wie auch alle Arten Tisch- und Tableaur-Uhren. Mein eifrigstes Bestreben ist, geehrte Abnehmer durch prompteste und reellste Bedienung möglichst zufrieden zu stellen.

Die Kunsthandlung

v o n

P h i l i p p L e n z,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zum Weihnachtsfeste mit einem Lager vorzüglicher Kupferstiche, Lithographien, Umdruckblättern, Vorlagen zum Figuren-, Thier-, Landschaft- und Blumenzeichnen, Vorschriften in deutsch und englisch, Schul-Atlasse und Landkarten, Stickmuster, so wie auch Muster zur Weihnächtereier.

Ausschnittbilder und Devisen, Stammbuchblätter und Stammbücher, Kinderschriften und Kinderspiele, Bilderbücher und Bilderbogen, Schreibebücher und Buchumschläge, die feinsten Wiener Neujahrbillets, feinen Papparbeiten, als: Toiletten u. dergl.

Alle Sorten Zeichen-, Schreib- und Postpapiere, Hamburger Federposen, holl. Siegel-lack, engl. Oblaten, echt engl. Senfmehl bester Qualität, Eau de Cologne.

Feinste engl. Tuschkasten, so wie auch geringere für Kinder, Delfarben in Blasen, Miniatur- und Pastellfarben, Malerpinsel und sonstige Artikel, welche zur Zeichnen- und Malerkunst gehören.

Reißzeuge und Zirkel, engl. Schreib-, Linir- und Zeichenfedern von Stahl, echte Bind-sorseife, Visitenkarten, Engagementskarten, papierne Goldborden, Titel-, Marmor-, gepresste und satinirte bunte Papiere, und einer Anzahl anderer Artikel.

Sie bittet um geneigten Zuspruch und versichert die billigsten Preise.

Die Murchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr Lager der neuesten Kupferstiche und Litho-graphien, ferner als Geschenke für Kinder:

Bilderbücher mit Erzählungen, wie auch bloß mit Bildern, Gesellschaftsspiele aller Art, Schulatlasse und Landkarten, Zeichenhefte zum Vorlegen, für Land-schafts-, Blumen-, Figuren- und Thierzeichner, Vorschriften zum Schönschreiben, Bilderbogen zum Ausmalen, optische Prospective, Tuschkästchen, Pinsel, Zeichen-kreide u. dergl.

Anzeige. Eine Partie ganz schöner Stammbücher, Notizbücher und Briestaschen, in neuester Façon, ganz fein gearbeitet, erhielt in Commission und empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken.
die Murchner'sche Kunsthandlung.

Anzeige. Eine ganz neue richtig ausgerechnete Boston-Tabelle ist zu finden in der Murchner'schen Kunsthandlung.

Ausverkauf. Eine Partie alte Stickmuster, wie auch ältere Sachen zum Ausmalen für Kinder, werden, um damit zu räumen, zu den niedrig-sten Preisen verkauft in der Murchner'schen Kunsthandlung.



empf
Eiga
durch
Die

empf
Die

empf

welch
müß

D

empf
Neu

D

emp
Kin



Französische und Wiener Handschuhe

feinster Qualität, so wie billige echt dänische, verkaufen fortwährend
Sellier & Comp.

Empfehlung nützlicher Weihnachtsgeschenke.

Wir empfehlen unser reich assortirtes Lager in Long-Shawls und Umschlagentüchern, sowohl in ordinärer Waare als feinsten Güte in Cachemire Terneaur; ferner: Schleier, Kragen, kleine und große Tücher in Gaze-Blonde, gemusterte und glatte echt französische Battist-Tücher, mehrere ganz neue Farben in Pondichery zu eleganten Damenkleidern. — Für Herren Cachemire-Silets in neuen Dessins, so wie eine große Auswahl echt ostindischer Foulars-Taschentücher, wie auch dergl. in London gedruckte, deren Neuheit der Muster und Schönheit der Farben besonders ansprechen.

Jurany & Comp.

Carl Simon,

Gewölbe Hainstraße Nr. 196,

empfehlte sein assortirtes Lager gut und im neuesten Geschmack gearbeiteter Tabakspfeifen, Sigarrenspitzen, Geh- und Rauchstöcke, so wie mehrere Sorten Porzellanköpfe, welche sich durch passende Malerei und Devisen besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Die Fabrik von echt und unecht vergoldeten Holzleisten u. Rahmen

von

C. A. Kresse, in Delitzsch und Leipzig,

empfehlte sich zu Einfassungen aller Art, die in der größten Schnelligkeit besorgt werden. Die Preise sind eben so ausgezeichnet billig, als die Vergoldung dauerhaft und schön ist.

C. F. Reichert (Gewölbe in Kochs Hofe)

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager von

Buchbinder = Galanteriewaaren,

welches eine reichhaltige Auswahl neuester und geschmackvoller Gegenstände zu angenehmen und nützlichen Geschenken darbietet, und verspricht die billigsten Preise.

Das Meubles = Magazin vereinigter Tischler und Tapezierer,

Reichstraße, Kochs Hof Nr. 401,

empfehlte eine Auswahl der beliebtesten Schreib- und Nähtische, so wie auch etwas ganz Neues von Holzkästen.

Die Hutfabrik von F. S. Singewald, in Auerbachs Hofe,

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager von feinen Filz- und Seidenhüten für Herren und für Kinder, in allen Nummern, in Filzstiefeln, Socken und Sohlen, zu sehr billigen Preisen.

Friedr. Ernst Weickert,

Gold- und Silberarbeiter, in Auerbachs Hofe,

empfehlte sein Lager von Juwelen, Gold- und Silberwaaren zu bevorstehendem Weihnachtssesse bestens, und verspricht reelle Bedienung und billige Preise.

Moritz Stöckel, am Markte,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtssesse sein

Lager Braunschweiger lackirter Waaren,

bestehend in Ehebretern, Körbchen, Leuchtern, Dosen, Wachsstock- und Sparbüchsen, Zuckerdosen u. s. w. in den verschiedenen Modefarben zu den billigsten Fabrikpreisen.

Niederlage echter Havanna = Cigarren.

Mein Lager ist durch neue Sendungen vermehrt, und ich empfehle meinen geehrten Abnehmern vorzügliche alte und echte Paare in den Preisen von 24 à 30 Thlr., so wie schöne Bremer aus den besten Havannablättern gefertigte Cigarren von 8 à 20 Thlr. pr. Kiste. Auch im Einzelnen verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Moritz Stöckel, am Markte.

Echtes Eau de Cologne

von F. Maria Farina Nr. 4711,

ältester Destillateur in Köln a. Rh.,

empfehlte zum billigsten Preise in Kistchen von 6, 4 und 2 Stück, auch einzeln, in ganzen und halben Gläsern,

Moritz Stöckel, am Markte.

Moritz Stöckel, am Markte,

empfehlte zum Weihnachtssesse sein Commissionslager von

Dampf-Chocolaten und Cacaomassen

aus der Fabrik von

Jordan und Timäus in Dresden,

worunter sich Dessert-Chocolate, Bonbons und andere niedliche Gegenstände besonders zum Schmucke der Christbäume eignen.

Echte Londoner Toiletten-Artikel.

Feine Seifen, als: Windsor, old brown Windsor, Palm, Cacao Nut, Palmyrene, Military u. s. w., Honey water, Vegetable Marrow, sämmtlich von Price & Gossnell in London, empfehle zu den billigsten Preisen

Moritz Stöckel, am Markte.

J. G. Schramm,

Auerbachs Hof, drittes Gewölbe vom Markte herein, empfehle sich mit seinem, durch bedeutende Sendungen vollständig sortirten Lager von gestrickten und gewirkten wollenen und baumwollenen Herren- und Damen-Jacken, Beinkleider, lithographirten Damen- und Kinder-Strümpfen, in Wolle und Baumwolle, dergleichen Socken für Herren, neueste Muster, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Die Leinwand-Handlung von Eduard Möbiß,

Markt, D. Goldt's Haus Nr. 175,

empfiehlt ihr wohl sortirtes Lager aller Arten leinener Waaren, als: ordin., mittelfeine und ganz feine weiße Leinwände in Weben und Schocken, in allen Breiten und Preisen, Taschentücher, leinene, so wie abgepaßte weiße und bunte Taschentücher in verschiedenen Preisen und Größen, bunte Ueberzug- und Federleinwände, Bett- und Matragen-Drills, Meubleszeuge in ganz schönen Mustern, Zwillich-Gedecke in ordin. und fein zu 6 und 12 Personen, einzelne abgepaßte Tisch- und Handtücher, abgepaßte Zwillich-Servietten, und mehrere andere in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

Empfehlung. Als etwas ganz Neues erlaube ich mir zu empfehlen:

Schlangenlocken von Haaren, à la greque,

fest gearbeitet auf Draht, welche nie frisiert zu werden brauchen, so wie
 Dergleichen von Seide, ohne Draht.

Beide neue Sorten in verschiedenen sehr hübschen Façons und großer Auswahl, eben so das größte Sortiment aller modernen Façons Haar- und Seidenlocken, fertige Ballfrisuren an Kämmen, mit Federn, Blumen und Band aufgesteckt, im neuesten Geschmack, welche nur eingesteckt zu werden brauchen.

Herrmann Göhe jun., Coiffeur, Hamstraße, goldner Anker Nr. 201, erste Etage.

Verkauf französischer Seidenwaaren, Crepp, Hernany und Chaly, 6 | 8 | 10 | 4 | 4 | 4 | Tücher und Schärpen.

Florence zu 10 Gr. der Stab, Marzeline 16 und besserer 21 Gr. der Stab, Gros de Naples zu 16 und 18 Gr. der Stab, Gros de Berlin, schwere Qualität, zu 23, 24 und 26 Gr. der Stab, Gros de Naples Noire zu 29 Gr. der Stab. Sämtliche Artikel in allen Farben.

Blauschwarze Sammete von 27 bis 40 Gr. die Elle, couleurte Sammete zu 36 bis 40 Gr.; eine große Auswahl neuer Hutzeuge. Bei Einkäufen im Ganzen findet der gewöhnliche Rabatt statt.

Ferner: elegante Westenzeuge in Seide, Sammet, Cachemir und Chaly, und Herren-Gravatten in allen Preisen.

½ Chaly-Tücher von 16 Gr. an, Crepp- und Flor-Tücher von 8 bis 30 Gr., ¾ Crepp-, Hernany- und Chaly-Tücher von 1½ bis 3 Thlr., und ½ dergleichen von 2½ bis 4 Thlr.

Dergleichen Schärpen zu 20, 24 und 36 Gr. u. s. w.

Alle Gegenstände als reell und gut empfiehlt gegenwärtig in einer großen Auswahl

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Abgepaßte Damen-Mäntel

in wunderschönen Mustern, auf Cassinet, Tibet und Merino, empfing so eben

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Billige Ausschmittwaaren.

Eine Partie Kattune zu 2 und 2½ Gr., Singhams zu 15 Pf., vergl. breite zu 18 Pf., Glanzginghams zu 2 Gr., ½ breite carrirte und gestreifte Halbleinen zu 3¼ und 3½ Gr., carrirte und gedruckte Merino's, abgepaßte Damenmäntel, englische und sächsische Merino's, eff. Thibets, Herren-Gravatten, Foulards, Westenzeuge, und, außer einer großen Auswahl von Tüchern in Crepp, Hernany, Barège, Baumwolle, Wolle und Halbseide, eine Partie

gestreifte Tücher,

die ich sammt allen übrigen Gegenständen unter Versicherung der niedrigsten Preise bestens empfehle.
Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

In Umschlagetüchern und Shawls

in Wolle, Bourre de Soie und Thibet,

findet eine prachtvolle Auswahl statt bei

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Lackirte Waaren

in bedeutender Auswahl, als Leuchter, Wachsstock- und Sparbüchsen, Frucht- und Brotkörbe, Zuckerdosen und Kaffeereiter in allen Größen und den beliebtesten Modefarben, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.



Silberplattirte und stählerne An- schraubesporen

in verschiedenen Façons und von bester Güte, zu sehr billigen Preisen, empfiehlt

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

f. Steingut-Dessertteller

mit weißer Porzellanlasur und feinen Kupferstichen, größtentheils vaterländische Gegenden vorstellend, das Duzend 2 Thlr. 12 Gr., empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke
Gebrüder Tecklenburg.

ff. Körbchen von Horn

empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk in reicher Auswahl
W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen.

Montag, den 17. December 1832.

Die Weinhandlung von Ed. Werner,

Petersstrasse Nr. 69, unter Herrn Jänisch Gewölbe,

empfiehlt folgende Weine als vorzüglich gut und preiswürdig:

Weisse Weine.		Rothe Weine.	
Franzwein	à Bout. 4 Gr.	Languedoc	à Bout. 4 Gr.
Eschendorfer, Würzburger, Forster, Deidesheimer, Werthheimer, Sommer- racher,	} à 6, 8 u. 10 -	St. Gilles und St. George	5 -
Ruppertsberger, Deidesheimer, und Forster-Traminer,		} 10 -	Tavel, Petit-Burgunder u. Roussillon
Nierensteiner, Hattenheimer, Lau- benheimer, Hochheimer, Rudes- heimer, Kallmuth, Markebrunner, Leisten- und Steinwein	} 12 -		Medoc fin und St. Estephe
Graves, Barsac, Sauterne und Cerons		} 6, 8 u. 10 -	St. Julien, Morton d'Armaillac
ff. alte 1783r Rheinweine 1 Thr. - 1 Thr. 8 Gr.			Chateau Margeaux u. Assmanns- häuser
Teneriffa, Madeira u. Portwein	12, 18 u. 24 -	Chateau la Rose, la Fitte, à 16 Gr., ff. 1 Thlr.	
Champagner, Prima, grand Mousseux, à 30, 32 und 36 Gr.		Burgunder Volnay und Nuits	16 u. 18 Gr.
		ditto Champertin ff.	24 -
		Süsse Weine.	
		Malaga	10, 12, 16 u. 20 Gr.
		f. Lünel	12 -
		ff. Bischoff	7 -
		Cyper, Samos, ditto Muskat	1 1/2 Thlr.

In Gebinden sämtliche Weine zu bedeutend billigern Preisen, und auf ein Dutzend Bouteillen werden 13 gegeben. Leipzig, Michaelimesse 1832.

Ausstellung.

Erzgebirgische Kinderspielwaaren, als: schöne neue Gegenstände in Schachteln, so wie im Einzelnen, zu den niedrigsten Fabrikpreisen von

D. S. Wagner & Sohn,

Holz- und Spielwaarenfabricanten aus Grünhain und Leipzig,
im Schuhmachergäßchen, Eckgewölbe Nr. 568.

Bekanntmachung.

Einem hochverehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich die Brauerei des Herrn Kammerrath Ploß, der Nicolaiirche gegenüber, allein übernommen habe, und mit meinem Brauermeister Schiller allen Fleiß anwenden werde, ein gutes und kräftiges Bier zu brauen, welches von jetzt an Dienstags und Sonnabends früh in großen und kleinen Gebinden, wie auch in Kannen, aus dem Brauhause verkauft werden wird. Es bittet daher um gütigen Zuspruch der Unternehmer
E. Wöbling.

Anzeige. Mein Lager von ¹⁰/₄ breiten Thibets ist so eben durch ausgezeichnet schöne neue Farben bereichert worden.

J. S. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Pf.,
Gr.,
10's,
pahl
ie

stens

3

körbe,
hlt zu

nüber.
n=

Dreifen,

enüber.

egenden
g.

en.

E m p f e h l u n g.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir mein seit 23 Jahren hier bestehendes Destillations-Geschäft in geneigte Erinnerung zu bringen, und empfehle mich zu bevorstehende Weihnachten, unter Zusicherung reellster Bedienung und der billigsten Preise, mit allen dahin einschlagenden Artikeln bestens, als: Breslauer und Danziger Liqueurs, alle Sorten doppelte und einfache Branntweine, Jamaica-Rum, Bischoff-Extract aus dem feinsten Weingeist und frischen Pommeranzen, so wie Punsch-Essenz, aus den besten Citronen und extraf. Jamaica-Rum bereitet, Limonaden-Essenz, Eau de Cologne, Chocolate, mit und ohne Vanille, Cacaomasse &c. &c., und bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.
Gottfr. Schneider, Klostersgasse Nr. 165.

Empfehlung. Alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen, Conto-Corrente, linirt gut und billig fortwährend G. Frenzel, Nr. 659, neben dem silb. Bär an der neuen Pforte.

Empfehlung. Ein Pflaster für erfrorene und aufgebrochene Glieder, Brand und bei allen offenen Schäden zu empfehlen, verkauft die Schachtel 2 Gr. der Buchdrucker Jensch, im Böttchergäßchen Nr. 436.

Empfehlung. Englische Nähadeln mit gebohrten Dehren, von neuester Erfindung und bester Fabrik, so wie Patent- und Silberdreh-, Stopf- und Strickadeln, sind im Ganzen und Einzelnen in allen Sorten und Nummern zum billigsten Preise zu haben bei C. F. Cubasch, Nicolaistraße.

Empfehlung. Alle Sorten Thee in schwarz und grün, in Kisten, Dosen, und einzeln, empfiehlt zu den billigsten Preisen C. F. Cubasch, Nicolaistraße.

Empfehlung. Alten 32jährigen Mallaga Sect à 14 Gr., sehr guten Mallaga à 10 Gr., besten Medoc (Chateau Margeaux) à 10 Gr., Haut Sauterne à 9 Gr. pr. Bouteille, empfiehlt, so wie besten echten Tockayer Ausbruch Wein à 12 Gr., 1 und 2 Thlr. pr. Bouteille, C. F. Cubasch, Nicolaistraße.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich bestens mit geschmackvoll gearbeiteten Spielwaaren, als: Stübchen mit Meubles, Sticrahmen u. s. w., Carl Schwieger, Stieglitzens Hof gegenüber.

Empfehlung. Mein Commissionslager von Jordan und Limäus, bestehend in **Dresdner Dampf-Chocolaten und Cacaomassen**, kann ich wieder in 21 Sorten assortirt empfehlen. Auch habe ich für diese Weihnachten ein Sortiment von den feinsten Chocolaten-Devisen, z. B. Blumensprache, Frage und Antwort &c., sowohl in eleganten Bonbonnieren, als auch bloß erhalten. Preislisten sind stets zu haben.
C. F. Schubert, Brühl Nr. 519.

J. A. Lübbemann, Fabricant chemischer Feuerzeuge, empfiehlt sich diesen Christmarkt mit allen Sorten Feuerzeugen (worunter mehrere Sorten zum Weihnachtsgeschenk passend) in Figuren Stück 4, 6, 8 und 12 Gr., Feuerzeuge von Fayence Stück 14 Gr., dergleichen mit Schreibzeug, Feuerzeug und Licht 1 Thlr., Taschenfeuerzeuge mit Wachlicht für Herren, Stück 5 Gr., dergleichen Frictionsfeuerzeuge in Briestäschchenform Stück 3 Gr., elegante Nähkästen mit Schreibzeug, Feuerzeug und Goldverzierungen Stück 3 Thlr., so wie auch Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr., Frictions-Zündhölzer 1000 Stück 8 Gr., 4000 1 Thlr., gewöhnliche Zündhölzer 1000 Stück 3 Gr., 12,000 1 Thlr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

* * * Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein vollständiges Lager feiner Nürnberger brauner und weißer Lebkuchen, Basler Zuckerkuchen, von ausgezeichnetem Wohlgeschmack, so wie die gewöhnlichen zu Weihnachtsgeschenken üblichen Pfefferkuchen, und verkaufe zu möglichst billigen Preisen.

Wilhelm Felsche, Conditior, Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden.

Hausverkauf. Ein Haus, mittler Größe, und etwas Garten, in der Nähe von Leipzig, soll für den Preis von 575 Thaler aus freier Hand verkauft werden. Von wem? erfährt man auf der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Eine hübsche Auswahl seidener Herren-Gravatten, Chemisett's, Kragen, lithographirte Waschofenträger u., offerirt billig Carl Schulz, neuer Kirchhof Nr. 251.

Verkauf. Ein Billard, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 2 Ellen breit, mit einer Decke, ist zu verkaufen, und steht beim Hausmann Beyer, im Thomä'schen Hause am Markte Nr. 2, zur Ansicht bereit.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz steht eine Fournier-Schneidemühle billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Grimma'sche Gasse Nr. 8, bei Herrn Kößling.

Verkauf. Ein Paar zahme Canarienvögel, Männchen und Weibchen, passend zu einem Weihnachtsgeschenke, sind billig zu verkaufen alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch rechts.

Verkauf. Geschmackvolle Capuzen sind fortwährend zu billigen Preisen zu haben
Fleischergasse Nr. 289, dem Anker gegenüber.

Verkauf. Ein gut gehaltenes kleines Kinder-Clavier ist billig abzulassen. In Nr. 321 des Brühl's, zweite Etage, zu erfragen.

Verkauf. Eine gefirniste Plane über eine Messbude, 5 Ellen lang, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, ist billig zu verkaufen neuer Kirchhof Nr. 263, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Es sind zwei ganz neue Busch-Defen aus Frankfurt a. M., von zweierlei Größe, mit Zubehör, zu verkaufen, und bei dem Hausmann Schumann in Nr. 68 allhier zu sehen.

Verkauf. Ein Kochofen, 32 Zoll lang, 24 hoch und 20 breit, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Gottfried Kersten, auf dem Kauz Nr. 875.

Verkauf. Beste Gothaer Cervelat- und Zungenwurst empfing und verkauft zu den billigsten Preisen
Eduard Werner, Petersstraße Nr. 69, im Keller.

Verkauf. Frankfurter Würstchen sind wieder angekommen und verkauft billigst
Eduard Werner, Petersstraße Nr. 69, im Keller.

Verkauf. Echte Teltower Rübchen sind zu haben in der goldnen Hand bei
J. C. Freygang.

Verkauf. Frische hollsteiner Auster erhielt so eben und verkauft billigst
Peter Mantel, Thomasgäßchen Nr. 106.

Verkauf. Direct bezogene italienische Maronen erhielt so eben und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst
Peter Mantel, Thomasgäßchen Nr. 106.

Verkauf. Rothe und grüne Tinte, welche gut steht, schwarze Tinte, welche nicht schimmelt, verkauft zu billigen Preisen fortwährend der Buchdrucker Jensch, im Böttchergäßchen Nr. 436.

Verkauf. Neue Smyrn. Feigen, in Kisten und Kränzen, empfang und verkaufe zu billigen Preisen. X. Ferrari.

Verkauf. Lebkuchen, braunen und weissen, verkauft ganz billig die Nürnberger Waarenhandlung von Joh. Leonh. Keck, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Gute deutsche Stiefelwische, welche dem Leder nicht schädlich, die Schachtel 6 Pf., ist beim Buchdrucker Jensch, im Böttchergäßchen Nr. 436, zu haben.

Zu verkaufen ist 1) ein Materialgeschäft in einer der bedeutendsten Mittelstädte Sachsens, welches schwunghaft geht und in der schönsten Lage der Stadt sich befindet; 2) ein Bauergut in einem Dorfe 2½ Stunden von Leipzig, mit 47 ungemessenen Aern des besten Feldes, 3 dergl. Aern Holz und 6 dergl. Aern Wiese, sammt übrigem Zubehör und Inventaris, und

3) ein zu allen Branchen des Geschäftslebens passendes Haus mit 6 Stuben, dazu gehörigen Kammern, Küche, 2 Gewölben, 2 Kellern, Pferdestall, Wagenremise, Heu- und andern Böden, großem Garten nebst Gartenhaus u., worauf zugleich bürgerliche Nahrung getrieben werden kann, in einer Mittelstadt unweit Leipzig.

Zu Vollziehung der dießfalligen Käufe ist der Unterzeichnete beauftragt. Leipzig, den 13. December 1832. Adv. E. Pfotenbauer, in Nr. 761.

Zu verkaufen oder auch zu vermieten ist eine Capelle in der Thomaskirche. Das Nähere zu erfragen bei dem Küster Herrn Müller.

Zu verkaufen sind 200 bis 250 complete Cigarrenkisten von Zuckerlistenholz und zwei Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 Elle 14 Zoll breit, bei Ch. W. Ulrich.

Neue Bilderbücher um die Hälfte des Ladenpreises, eine Partie Bilderbücher, sehr wenig gebraucht, desgleichen Noten, Kupferstiche, Landkarten, deutsche, französische und englische Classiker, sind in großer Auswahl zu haben beim Antiquar Duellmalz,

Auerbachs Hof, vom neuen Neumarkt herein das erste Gewölbe links.

G e b r ü d e r E r c k e l

empfehlen sich mit ihren milden Tischweinen, als: Rüdeshelmer, Laubenheimer, Bodenheimer, Deidesheimer, Niersteiner, Forster 1825r und 27r u. s. w., im Preise von 22 bis 25 Thlr. pr. Eimer, so wie im Einzelnen.

Von 1825r Schloß Johannisberger Cabinets-Wein 1ster Qualität kam ich durch eingetretenen besondern Fall in den Besitz einer kleinen Partie in Bouteillen, daher selbige Liebhabern ergebenst empfehle. Friedr. Heint. Meißner jun., neuer Kirchhof Nr. 299.

Weißen und braunen Nürnberger Lebkuchen von vorzüglicher Güte, und Frankfurter Wachsstock, empfiehlt zu wohlfeilen Preisen Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Pariser Novitäten.

Die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio erhielt so eben eine große Auswahl der neuesten Pariser Lithographien, colorirt und schwarz, Genre-Stücke, Landschaften, Blumenstücke, Portraits, Caricaturen u., so wie die neuesten Umdruckblätter.

Die neuesten Damen-Geldbörsen

à la Reine de Belges,

in geschmackvollen Mustern zum Anhängen,

mehrere ganz neue Sorten Chemisettknöpfchen

à la persienne, aegyptienne, Gold und Silber,

Armbänder und Gürtelschnallen à la Chinois,

empfang ich in großer Auswahl zu den neuesten und billigsten Preisen.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Echtes Eau de Cologne von Carl Anton Zanoli,
in Köln, hohe Strasse Nr. 92,

deren Echtheit und Güte garantiert wird, empfiehlt

die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio, am Markte.

Echt orientalisches Rosenöl

in eleganten Flacons, mit und ohne Vergoldung, und ff. Brüsseler Waschwasser, als Weihnachtsgeschenk passend, wird billigt verkauft im Brühl Nr. 420, 2 Treppen hoch.

Baumwollene Lampendochte

zu Liverpool-, Sinombrä-, Austral- und Studir-Lampen, von vorzüglich guter Qualität, zu billigen Preisen, empfehlen in allen Breiten

Gebrüder Decklenburg, am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Alle Sorten Handschuhe für Damen, Herren und Kinder,
in größter Auswahl, von geringster bis feinsten Qualität, in ausgezeichnet schönen Modefarben,
empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.

Capuzen,

geschmackvoll und sauber gearbeitet, sind wieder in Auswahl vorräthig, mit Zusicherung von den billigsten Preisen, im Böttchergäßchen im Gewölbe Nr. 435.

Engl. Tricot-Handschuhe,

in Seide und in Baumwolle, empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.

Elastische Haarschleifen

empfiehlt zu billigen Preisen Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Schwarze Spitzen-Schleier, 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 5 Thlr.,

bunte Mouffelin-Kleider, 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 4 Thlr., Kinder-Schleier, pr. Stück 8 Gr., so wie eine Partie Spitzengrund in Stücken und Streifen unter dem Preise, empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Schürzen = Verkauf.

Mit großen und kleinen Schürzen, mit und ohne Taschen, empfiehlt sich

die Witwe Häfler, im Naumbörschen Nr. 1007, 2 Treppen hoch.

Strumpfwaaaren für Kinder, Damen und Herren,
 wollene, baumwollene, Bigogne, seidene und halbseidene, als: Socken, Strümpfe, Socken,
 Röcke, Pantalons, Tragbänder, Pulswärmer, Handschuhe etc., empfiehlt im Ganzen und im
 Einzelnen zu ganz wohlfeilen Preisen Ernst Wilhelm Kürsten.

Echten Pariser Schnupftabak,

Tabac Virginie & Amersfort, à Pfund 1 Thaler, Tabac de la ferme, à Pfund 1 Thaler,
 Robillard, à Pfund 20 Gr., Rapé, à Pfund 16 Gr., empfiehlt
 J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Elegante Pariser Flacons

in Porzellan hat so eben erhalten, und empfiehlt in sehr schöner Auswahl
 J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Schlittschuhe, Schlittenschellen, Bratröhren, Ofenröhre,
 alle Arten Windöfen, mit und ohne Aufsätze, Heizungsthüren und andere in dieses Fach
 schlagende Artikel, von vorzüglichstem Blech gefertigt, sind stets zu haben bei
 C. A. Dreßler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Die Normal - Schreib - und Zeichnen - Bücher,

von ersteren 10, von letzteren 5 Hefte, jedes 5 Bogen in sauberem Umschlage à 2 Gr., eignen
 sich ganz besonders als Weihnachtsgeschenke für die Jugend, da solche eben so nützlich als
 billig sind. Johann Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Schreibe = Bücher

mit ganz neuen Umschlägen und feinem Papier, sehr gute Federspulen
 und Wiener Bleifedern, erhielt
 F. Adolph Riese, Papierhandlung, in Auerbachs. Hofe.

Cylinder = Uhren

in goldenen und silbernen Gehäusen, mit und ohne Repetition, für Herren und Damen, em-
 pfehle in reicher Auswahl L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 106.

Stuh = Uhren

mit ganz vorzüglich gut gearbeiteten Werken, in den modernsten Dessains, empfiehlt
 L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 106.

Im Diorama der Gebrüder Gropius

sind folgende Waaren fortwährend zu haben:
 Englische Windsorseife, à Dutzend 8 Gr.,
 chinesische Schwärmer,
 Stahlfedern mit 3 Spalten,
 spanische Stroh - Cigarren,
 Weinblätter zum Garniren der Teller,
 spanische Fidibusse,
 chinesischer Feuerschwamm.

Echte Eau de Cologne von Farina,

das Glas à 6, 8 und double à 10 Gr., empfiehlt als ganz vorzüglich

Wm. Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Kaufgesuch. Ein schönes Pianoforte wird zu kaufen gesucht im blauen Hechte Nr. 527 parterre.

Capitalgesuch. 1600 Thaler werden auf ein Landgut bei Colditz zur alleinigen Hypothek gesucht. Näheres bei D. A. Lehmann, Ritterstraße Nr. 707.

Capitalgesuch. Gegen ganz sichere, erste und alleinige Hypothek sucht auf ein Landgrundstück 3000 Thlr. sofort
D. Haubold.

Darlehngesuch. Auf erste und alleinige Hypothek werden sogleich auf ein Landgut, welches über 5000 Thlr. gerichtlich taxirt ist, 1800 Thlr. gesucht. Die Taxation und alles Weitere bei
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Gesucht. Ein bei Kindern schon gedientes, ordnungsliebendes Mädchen wird zur Wartung eines Kindes gesucht, und erfahren willige und dazu fähige Personen das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von zwei stillen Personen zu Weihnachten ein ordentliches Dienstmädchen von guter Aufführung, welches gut nähen und waschen kann, auch im Kochen nicht ungeschickt seyn darf. Auskunft ertheilt der Hausmann Allner, in Hänels Hause am Kopplage Nr. 1331 parterre.

Logisgesuch. In einer angenehmen Lage der Vorstädte wird ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, nebst einem Garten, zu miethen gesucht. Solche Vermietungen sind in der Expedition dieses Blattes unter Schiffr H. M. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder von Weihnachten an ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, nebst übrigem Zubehör, wo möglich aber parterre oder eine Treppe hoch, in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt. Könnte vielleicht ein Schuppen mit dazu gegeben werden, so wäre es um so annehmbarer. Anzeigen unter der Adresse N. B. bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermietung. Zwei Stuben sind für kommende Neujahrmesse und folgende Messen billig zu vermietten. Nähere Nachricht in Nr. 356 auf dem Brühl.

Topographisches Kunstkabinet

von
Antonio Sacchetti,

im Saale des Thomá'schen Hauses am Markte Nr. 2.

Einem verehrungswürdigen Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich abermals eine ganz neue Darstellung der interessantesten Gegenstände meines Kunstkabinetts veranstaltet habe.

Die neuen Ansichten sind folgende:

1) Gustav Adolphs, Königs von Schweden, 200jährige Todesfeier bei Lützen, am 6. November 1832. 2) Generalübersicht von Karlsbad (vom Lorenzberg aufgenommen, von welchem Punkte aus es einen bezaubernden Anblick gewährt). 3) Kirche der Geburt Jesu zu Bethlehem,

erbaut von der Kaiserin Helena (Diorama a la Camera). 4) London. 5) Das Innere des Tauchschiffes zu London; man erblickt die innere Einrichtung der Maschinerie, in voller Arbeit im Augenblick des Versinkens. 6) Hauptübersicht der Stadt Teplitz in Böhmen (Halbrundgemälde). 7) Die Stadt Saaz in Böhmen. 8) Innere Ansicht des Kraters vom Vesuv. 9) Das Innere des Eisenhammers bei Brünn in Mähren (Diorama a la Camera). 10) Das Innere des ersten Hofes des Serails zu Konstantinopel. 11) Ansicht der königlichen Residenzstadt Madrid in Spanien. 12) Der Tod Wallensteins zu Eger in Böhmen (Diorama a la Camera). 13) Diorama des Vesuv, darstellend die merkwürdige Explosion im Jahre 1822.

Eine nähere Beschreibung folgt auf dem Anschlagzettel. Die Productionszeit ist von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 9 Uhr. Der Eintrittspreis ist 8 Groschen; Kinder bezahlen die Hälfte. Auch werden Billets, das Duzend zu 3 Ebr., täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr in meinem Logis, im Thoma'schen Hause, im Hofe rechts eine Treppe, ausgegeben.

An die Herren Juristen. Ist Jemand, weil angeblich in zwei Journalen Pasquille auf ihn gemacht worden sind, befugt, einen mit einem Dritten abgeschlossenen Contract zu brechen?

* * Wenn ich doch nur wüßte, warum meine liebenswürdige Nachbarin seit einigen Tagen so unfreundlich ist?

Thorzettel vom 16. December.

Grimma'sches Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Auf der Dresdner Gilpost, um 5 Uhr: Hr. Hblgsdiener
Maresquelle, v. Warburg, unbest., u. Hr. Referend.
D. v. Weber, v. Dresden, bei Lieut. v. Weber.
Hr. Rfm. Dähne, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Hblgsreis. Moll, v. Köln, in Hofmanns Hause.
Die Dresdner reitende Post, um 6 Uhr früh.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacat.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hr. Rittergutsbes. Mettler, v. Collmen, bei D. Pahn.
Auf der Breslauer fahrenden Post, um 12 Uhr: Hr.
Del. Hdr, v. Raumburg, pass. durch.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Hr. Stud. Blumenstein, v. Raumburg, pass. durch.
Hr. Lieut. Grabowsky, außer D., a. Polen, im H. de Pol.

Halle'sches Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Hrn. Rfl. Aschard, Dfias und Ascher, v. Berlin, in
Amtmanns Hofe.
Auf der Hamburger Gilpost, um 14 Uhr: Hr. Rfm.
Billiard, v. Dijon, im Hotel de Russie, Hr. Reg.
Rath v. Deeken, v. Hannover, in St. Berlin, Hr.
Glasbdr. Steigenwald u. Hr. Hblsm. Frenzel, a.
Schneeberg, v. Hamburg, pass. durch.
Auf der Braunschweiger Post, um 4 Uhr: Hr. Hblsm.
Bochmann, a. Neustädte, v. Braunschweig, pass. d.
Hrn. Hblgscommis Simon, Callmann u. Lion, v. Ham-
burg, bei Gerlein.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Hr. Ser.-Amtm. v. Lichtenberg u. Hrn. Rfl. Gebrüder
Wipplinger, v. Halle, im Hot. de Pologne u. unbest.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Die Berliner Post, um 1 Uhr.

Hr. Mühtenbes. Buchheim, v. Dörschen, unbest.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr. Vacat.

Ranstädter Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Auf der Jena'schen fahrenden Post, um 6 Uhr: Hr. Hbls-
lehrer Rebe, v. Weissenfels, unbest.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Hr. Ser.-Amtm. Erbe, Hr. Expedient Kühn u. Hr.
Zimmerstr. Kops, v. Merseburg, unbest.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hrn. Reg.-Rathe Pfeiffer, nebst Fr. Gemahlin, und
Blümel, v. Merseburg, im Hotel de Saxe.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Hr. Amtsnerr. Rathbar, v. Wörlitz, u. Hr. Kreis-
richter Espach, v. Dommisch, pass. durch.

Peters Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Rfm. Pag, v. hier, v. Berbau zurück.
Hrn. Hblsl. Gerth u. Schendler, v. Lützenau, b. Wind.
Hr. Hblgsreis. Doll, v. Berlin, im Kranich.
Von früh 7 bis Abends 5 Uhr. Vacat.

Hospital Thor.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Auf der Chemniger Gilpost, um 6 Uhr früh: Hr.
Salzschreiber Metzger, v. Chemnitz, in St. Berlin,
u. Hr. Benedict, v. Wittenberg, bei Baumgarten.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Hr. Apotheker
Gehilfe Bellin, v. Baugen, pass. durch, und Frau
Bieger, v. Grimma, bei Koch.
Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr. Vacat.
Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.
Hr. Hblgscommis Brahmman, v. hier, v. Zwickau zurück.